

+++ Pressemitteilung vom 7. Juli 2009 +++

Triste Wirtschaftslage aus Sicht der Arbeitnehmer

Wien, 7. Juli 2009. Eine aktuelle Befragung der YouGovPsychonomics AG unter 400 ArbeitnehmerInnen in Österreich zeichnet ein tristes Bild der wirtschaftlichen Zuversicht. Ein Viertel (26 Prozent) rechnet mit Kündigungen im eigenen Unternehmen. Ein Fünftel (20 Prozent) der österreichischen Arbeitnehmer sieht der Zukunft Österreichs pessimistisch entgegen. Der Pessimismus ist in beiden Fällen steigend. Diese triste Perspektive zeigt sich auch in der Einschätzung der Arbeitsplatzsicherheit in Österreich: kein einziger der Befragten befindet die allgemeine Arbeitsplatzsicherheit in Österreich als „sehr sicher“; gut jeder Dritte (36 Prozent) hingegen als „eher unsicher“ bis „sehr unsicher“.

Vertrauen in die Geschäftsführung gegeben

„Obwohl derzeit jeder vierte Österreicher Kündigungen im eigenen Betrieb nicht ausschließt und auch die wirtschaftliche Gesamtsituation zunehmend kritisch einschätzt, liegt das Vertrauen in die gute Arbeit der jeweiligen Geschäftsführung erstaunlich hoch“, so Mag. Manuela Kloibhofer, Studienleiterin der YouGovPsychonomics AG. 62 Prozent vertrauen derzeit noch auf die gute Arbeit der jeweiligen Unternehmensleitung und dass diese – unter den gegebenen Rahmenbedingungen – bestmöglich agiert. Schuldzuweisungen in Richtung der eigenen Führungsetage finden kaum statt. Der Grund wird in der Weltwirtschaftskrise gesehen.

Schlechte Einkommenssituation

Die triste wirtschaftliche Gesamteinschätzung wird durch Angaben zur eigenen Einkommenssituation verschärft, denn auch die Einkommenssituation stellt sich alles andere als rosig dar: So kommt jeder zweite Österreicher mit seinem Einkommen gerade noch aus. Für 14 Prozent reicht das Einkommen hingegen nicht aus, um die laufenden Kosten zu decken. Lediglich 38 Prozent geben an, mit ihrem Einkommen gut auszukommen.

„Einen Finanzpolster für Krisenzeiten zurechtzulegen ist nur wenigen Österreichern und Österreicherinnen möglich. Es scheint, als ob die

Sollten Sie die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen für Ihre Berichterstattung verwenden, bitten wir Sie um ein Belegexemplar.

gestiegenen Lebenskosten und die Reallöhne aus Arbeitnehmersicht zusehend auseinanderklaffen.“, so Mag. Manuela Kloibhofer.

Kontakt zur Studienleitung:

Manuela Kloibhofer /

Tel.: +43 1 798 59 28 – 1012 / E-Mail: manuela.kloibhofer@psychonomics.at

+++ +++ +++

Über YouGovPsychonomics:

Die YouGovPsychonomics AG ist ein international tätiges Institut für Marktforschung, Organisationsforschung und Beratung mit Hauptsitz in Köln und Niederlassungen in Berlin und Wien.

Mit psychologisch fundierter Marktforschung und Organisationsforschung liefern wir unseren Auftraggebern hochwertiges Entscheidungswissen für Marketing, Vertriebssteuerung und Organisationsentwicklung. YouGovPsychonomics gehört zu den Top 10 der umsatzstärksten Marktforschungsinstitute Deutschlands. Zu unseren Auftraggebern zählen viele namhafte nationale wie internationale Unternehmen aus den Bereichen Dienstleistung, Handel und Industrie. Derzeit beschäftigen wir über 120 hoch qualifizierte Forscher und Berater. Unsere Geschäftstätigkeit erstreckt sich über den gesamten deutschsprachigen wie den zentral- und osteuropäischen Raum. Seit September 2007 ist YouGovPsychonomics Mitglied der internationalen YouGov Gruppe mit Sitz in London.

Weitere Informationen finden Sie unter www.psychonomics.at.

Pressekontakt:

Mag. Manuela Kloibhofer

Tel.: +43 1 798 59 28 – 1012

E-Mail: manuela.kloibhofer@psychonomics.at

YouGovPsychonomics AG

Rennweg 97-99

A - 1030 Wien

Sollten Sie die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen für Ihre Berichterstattung verwenden, bitten wir Sie um ein Belegexemplar.